

## Hallen Europacup: AHTC gelingt der Aufstieg

### AHTC ist in der A-Division

Österreich ist im Halleneuropacup wieder erstklassig, Vorjahresmeister AHTC steigt in Prag in die A-Division auf. Somit wird der aktuelle österreichische Meister SV Arminen nächstes Jahr mit den besten 8 Clubteams Europas um die europäische Krone im Hallenhockey kämpfen.

Im dritten Europacup Spiel trennt sich der AHTC vom schwedischen Meister Partille mit 5:5. Der AHTC findet dabei nur schwer ins Spiel, kassiert zu Beginn drei Gegentore in 10 Minuten. Die Akademiker können allerdings noch vor der Pause nachlegen, zwei Treffer von Dominik Monghy und einer von Elmar Stremitzer sorgen für den 3:3 Halbzeitstand. In Hälfte zwei entwickelt sich ein offener Schlagabtausch und die Wiener geraten mit 4:5 in Rückstand. Vier Minuten vor Schluss gelingt dann aber doch der wichtige Ausgleich, Adam Amtmanski verwertet einen langen Ball von Elmar Stremitzer zum 5:5 Endstand. Der AHTC ist im Aufstiegs- und Pool.

Im ersten Spiel im Aufstiegs- und Pool trifft der AHTC auf den französischen Meister Lille. In einer ausgeglichenen, intensiv geführten Partie steht es zur Pause 0:0, wobei sich auf beiden Seiten die Torhüter mehrfach auszeichnen können. Im zweiten Abschnitt geht der AHTC dann dank eines Monghy-Doppelpacks mit 2:1 in Führung, muss aber 20 Sekunden vor dem Ende den Ausgleichstreffer zum 2:2 Endstand hinnehmen.

Im letzten Spiel des B-Europacups wartete dann der ukrainische Vertreter Kolos-Sekvoya Vinnitsa auf den AHTC. Die Wiener lassen dabei in der ersten Hälfte keinen einzigen Tor-schuss der Ukrainer zu und gehen mit einer 2:0 Führung in die Pause. In der zweiten Hälfte fällt nur mehr ein Treffer zum 3:0 Endstand und damit fixiert der Vorjahresmeister AHTC den verdienten Aufstieg in die oberste Europacup-Klasse.

Patrick Fischer  
ÖHV-Pressereferat

### Ergebnisse

Hallen-Europacup Herren (B-Division)  
(EuroHockey Indoor Club Trophy Men 2010)  
18.-20.2.2011 in Prag (CZE)

### Aktuelles & Termine

**Nächste Hockeynachrichten:** Dienstag, 1. März 2011

**RUSTRÄ:** Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

**Verbandsärztin:** Dr. Karin Prenner, Tel.: 0699/14124125

#### Pool A

Orient Lyngby (DEN)  
Kolos-Sekvoya Vinnitsa (UKR)  
Lille MHC (FRA)  
HC Bra (ITA)

#### Pool B

SK Slavia Praha (CZE)  
AHTC  
Partille SC (SWE)  
SC Stroitel Brest (BLR)

#### Freitag, 18. Februar 2011

09:30 A Orient Lyngby - Lille MHC	5:8 (3:2)
10:40 A Kolos-Sekvoya Vinnitsa - HC Bra	6:3 (4:2)
11:50 B AHTC - SC Stroitel Brest	4:2 (3:1)
13:00 B SK Slavia Praha - Partille SC	4:5 (3:2)
14:30 A Lille MHC - HC Bra	8:2 (4:0)
15:40 A Kolos-Sekvoya Vinnitsa - Orient Lyngby	9:4 (5:4)
16:50 B Partille SC - SC Stroitel Brest	3:4 (1:1)
18:00 B AHTC - SK Slavia Praha	3:1 (0:1)

#### Samstag, 19. Februar 2011

09:30 A Orient Lyngby - HC Bra	8:3 (4:0)
10:40 A Lille MHC - Kolos-Sekvoya Vinnitsa	5:2 (4:2)
11:50 B Partille SC - AHTC	5:5 (3:3)
13:00 B SK Slavia Praha - SC Stroitel Brest	4:4 (1:2)
16:00 D HC Bra - SK Slavia Praha	3:7 (1:7)
17:10 D Orient Lyngby - SC Stroitel Brest	11:7 (5:3)
18:20 C Kolos-Sekvoya Vinnitsa - Partille SC	4:3 (2:1)
19:30 C Lille MHC - AHTC	2:2 (0:0)

#### Sonntag, 20. Februar 2011

10:00 D HC Bra - SC Stroitel Brest	3:10 (2:1)
11:10 D Orient Lyngby - SK Slavia Praha	3:6 (2:2)
12:30 C Kolos-Sekvoya Vinnitsa - AHTC	0:3 (0:2)
14:00 C Lille MHC - Partille SC	3:7 (1:1)

#### Endstand:

1. AHTC
2. Partille SC
3. Lille MHC
4. Kolos-Sekvoya Vinnitsa
5. SK Slavia Praha
6. Orient Lyngby
7. SC Stroitel Brest
8. HC Bra

## Jugendfinalspiele

### U14-Final Fours und U18w-Entscheidung in Mödling

#### 1. HF U14w: SV Arminen – WAC/Neudorf 5:2 (0:1)

Die ersten Spielminuten zeigen uns ein sehr ausgeglichenes Spiel; WAC/Neudorf steht in der Verteidigung sehr kompakt und lässt nicht viel zu. Dann gewinnt WAC/Neudorf etwas die Oberhand – ein Solo von Birgit Pultar wird aber durch die Arminentorfrau pariert.

Nach dreizehn Spielminuten steht Luisa Mayer im Schusskreis an der richtigen Stelle und bringt WAC/Neudorf mit 0:1 in Führung.

Gleich darauf noch eine Kurze Ecke für WAC/Neudorf, die aber nicht verwertet wird.

Dann eine gute Kombination der Arminenmädel, eine Spielerin ersprintet den Ball noch knapp vor dem Tor, schießt auch noch, doch die gegnerische Torfrau kann mit dem Zehenspitzen den Ball noch ablenken.

In der letzten Minute der ersten Halbzeit hat Arminen noch eine Ausgleichschance, doch wieder ist die Torfrau zur Stelle, und im Konter gibt es noch eine Möglichkeit für WAC/Neudorf den Spielstand zu erhöhen.

Die Arminen starten schnell in die zweite Spielhälfte und nach 30 Sekunden gleicht Lea Fleischhacker zum 1:1 aus. Die ersten Spielminuten sind dann von schnellen wechselnden Angriffen auf beiden Seiten geprägt. Die Arminen vergeben zweimal den Führungstreffer, als der Ball aus einem Meter Entfernung zum Tor nicht dort untergebracht werden kann.

Daher kommen die Mädels der Spielgemeinschaft wieder mehr in Schusslaune und mehrere Chancen führen dann zu einer KE, die Birgit Pultar im Nachschuss zum 1:2 verwertet. Doch die Antwort folgt sogleich mit Kurzer Ecke und AnschlussKE und abermals Lea Fleischhacker gleicht zum 2:2 aus.

Dann allerdings kommen die Arminen richtig in Fahrt. Schnelles Spiel und Tor durch Alexandra Lenzinger zum 3:2. Und bald darauf legt abermals Ali Lenzinger mit einem Solo aus der eigenen Hälfte nach und erhöht auf 4:2. Und, weil jetzt richtig warm geschossen, ist es nochmals Ali Lenzinger, die den Endstand von 5:2 besiegelt und damit die Arminen ins Finale bringt.

#### 2. HF U14w: AHTC – Post/HC Wien 2:2 (1:1) und 2:4 nach 7m

Ein Spiel von Taktik geprägt. Der AHTC findet die richtige Mischung aus Angriffsspiel und guter Verteidigung, um die Spielerin nicht zum Schuss kommen zu lassen, welche die Klasse mit ihren vielen Toren prägt. Der Plan geht auch lange Zeit auf. Gleich nach zwei Minuten fällt durch Mimi Gerö das 1:0. Zwei Kurze Ecken folgen, die aber nicht verwertet werden, eine KE für Post/HCW kann abgelaufen werden. In Minute 12 dann der Ausgleich durch Rafaela Rubas (die oben gemeinte Spielerin). Mit dem 1:1 geht es auch in die Pause.

Einige wenige Torchancen auf beiden Seiten werden nicht verwertet. Nach 13 Spielminuten dann eine Kurze Ecke für AHTC und Mimi Gerö verwertet zum 2:1. Diana Kirschbaum im Tor kann einen Doppelschuss von Rafaela Rubas entschärfen. Dann drei Minuten vor Schluss ein Individualfehler im Schusskreis des AHTC und die KE lässt sich Ela Rubas nicht entgehen und trifft zum 2:2-Ausgleich. Eine KE für Post/HCW in den letzten Spielsekunden kann abermals durch die AHTC-Torfrau entschärft werden und so erleben die Zuschauer die erste Verlängerung.

Kurz nach Wiederanpiff hat der AHTC das Golden Goal am Schläger, aber nein; und in der 5. Minute Post/HCW bei einer KE ebenso, aber auch leider nein.

So geht es in die nächsten fünf Minuten, in denen nicht viel passiert, und dann stehen die letzten zwei Minuten die Spielerinnen Schläger an Schläger mit dem Ball dazwischen und nachdem ja nicht mehr Bully gepfiffen wird, läuft die Uhr geschlagene zwei Minuten bis zum Schlusspfeiff herunter und damit geht es ins 7m-Schießen.

Mimi Gerö tritt an, aber die Torfrau kann den Schuss abwehren; Leni Breitenegger trifft.

Vicki Faas' Schuss geht daneben; Marta Laginja trifft.

Den 7m von Anna Schwendenwein kann die Posttorfrau abwehren; ebenso ergeht es Hannah Drusany mit der AHTC-Torfrau.

Als dann noch der 7m von Ruth Konrat von der Posttorfrau abgewehrt wird, steht Post/HC Wien im Finale.

#### Spiel um Platz 3 der U14w: WAC/Neudorf – AHTC 1:3 (1:2)

Gleich nach zehn Sekunden Spielzeit die erste Tormöglichkeit für den AHTC, aber in Spielminute drei trifft Birgit Pultar zum 1:0. Die schnelle Antwort des AHTC folgt durch Carina Kummer zum 1:1. Es folgen immer wieder Angriffe der AHTC-Mädels und WAC/Neudorf antwortet mit Konterchancen. So geht es lange Zeit dahin. Als in der letzten Minute Diana Kirschbaum im AHTC-Tor einen Schuss von Birgit Pultar abwehrt, schnappt sich Anna Kampelmühler den Ball, setzt zum schnellen Konter an, Mimi Gerö ist mit, übernimmt den Ball, schießt, einmal kann die Torfrau abwehren, den zweiten Schuss nicht mehr und es geht mit der Führung von 1:2 für AHTC in die Pause.

Bald nach Wiederanpiff eine Kurze Ecke für den AHTC, unverwertet, beim schnellen Konter von WAC/Neudorf steht die AHTC-Torfrau alleine da, aber der Schuss geht daneben. Es folgt eine kurze Sturm- und Drangzeit von WAC/Neudorf. Eine Torchance, eine KE, aber die AHTC-Torfrau ist wieder zur Stelle. Dann sind wieder die AHTC-Mädels am Spielen. Mehrere Tormöglichkeiten durch Mimi Gerö und fünf Minuten vor Ende erhöht Miriam Gerö auf 1:3. Zweimal haben die Mädels von WAC/Neudorf noch einen Treffer am Schläger, doch beide Male ist die AHTC-Torfrau zur Stelle und hilft, den 3. Platz für den AHTC abzusichern.

#### Finale U14w: SV Arminen – Post/HC Wien 1:5 (0:4)

Wir sehen einen schnellen Beginn von beiden Mannschaften und eine ausgeglichene Anzahl von Tormöglichkeiten in den ersten Spielminuten. Allmählich mehren sich aber die Spielanteile für Post/HCW und so fällt nach acht Minuten der erste Treffer zum 0:1 durch einen Alleingang von Rafaela Rubas. Immer wieder kommt Ela Rubas gefährlich vor das Tor der Arminen. So auch nach einer guten Kombination mit Corina Scherz und in Spielminute 15 fällt das 0:2 durch Rafaela Rubas. Eine Minute später eine Kurze Ecke und AnschlussKE und wieder ist es Rafaela Rubas, die auf 0:3 erhöht. Und kurz vor der Halbzeit eine schöne Aktion durch Leni Breitenegger und Rafaela Rubas und Corina Scherz schließt zum 0:4 ab.

In Minute 5 der zweiten Hälfte verkürzt Lea Fleischhacker auf 1:4. Doch Rafaela Rubas ist an diesem Tag nicht zu bändigen, holt mehrere Kurze Ecken. Die Arminentorfrau kann zwei halten, doch die dritte verwandelt wieder Rafaela Rubas zum 1:5. Eine KE für Arminen eine Minute vor Schluss ändert nichts mehr am Spielstand und somit hat Rafaela Rubas fast im Alleingang den Post SV/HC Wien zum Meistertitel geschossen.



U14w Hallenmeister 2011: PostSV/HC Wien

### 1. HF U14m: HG Mödling – SV Arminen 3:5 (2:3)

20:00' Anpfiff

18:00' erste Tormöglichkeit für HGM

17:15' im Konter erste Chance für SVA

15:25' KE für HGM 1 : 0 durch Paul Pontasch

14:23' KE für SVA und 1 : 1 durch Florian Steyrer

12:45' tolle Aktion von Florian Steyrer; er fängt den Ball in der eigenen Hälfte ab, geht los damit, bis in den Schusskreis von HGM, Schuss und KE 1 : 2 durch Vincenz Scharner

10:47' KE für SVA 1 : 3 durch Florian Steyrer

Ständiger starker Druck der Arminen, die immer wieder in den Schusskreis der Mödlinger vorstoßen.

08:58' KE für SVA, aber der Torwart ist als erster draußen und läuft den Schuss ab

08:15' es fällt das 2 : 3 durch Max Pontasch

Jetzt geht es kontermäßig ganz schnell hin und her.

06:31' nach einer schönen Einzelaktion von Max Pontasch gibt es 7m für HGM, aber vergeben

03:22' gute Torchance für SVA, aber Christoph Sandbichler im Tor von HGM ist zur Stelle

02:51' KE für HGM ---

Halbzeit

20:00' Wiederanpfiff

18:57' KE für HGM ---

16:59' Solo von Florian Steyrer, aber wieder bleibt der HGM-Torwart erster Sieger

15:16' 2 : 4 durch Maximilian Hahnenkamp

12:40' KE für HGM ---

09:10' KE für HGM ---

06:13' tolle Aktion zwischen Florian Steyrer und Adrian Breuss, und Flo belohnt sich dafür selber mit dem 2 : 5

Die Zuschauer sehen ein durchgehend schnelles Spiel, zweikampfstarke Aktionen, auf beiden Seiten sind gute Techniker am Werk.

02:02' KE für SVA ---

00:25' 3 : 5 durch Max Pontasch

Die Burschen der Hockeygemeinschaft Mödling haben es den Arminen nicht leicht gemacht, wir haben ein interessantes Spiel gesehen.

### 2. HF U14m: WAC – HC Wien 1:1 (0:0) 2:1 nach Golden Goal

Eigentlich war hier alles klar zu erwarten; WAC ging ungeschlagen in das Final Four – mit 13 Siegen und 1x Unentschieden. Und dann wurde es extrem und unerwartet spannend.

In den ersten zehn Spielminuten haben die Burschen vom WAC zwar einige Torchancen, aber, wie verhext, will der Ball

nicht ins Tor. Das gibt den HCW-Burschen einigen Auftrieb und sie kommen immer mehr ins Spiel. Die vorerst einzige KE gibt es dann für HCW, aber auch die wird nicht verwertet. 25 Sekunden vor dem Halbzeitpfiff gibt es dann Kurze Ecke für den WAC und AnschlussKE, aber es geht torlos in die Pause.

Die ersten zehn Minuten der zweiten Spielhälfte gehören auch eher dem HCW, und sie schließen diese Phase mit einer KE ab, die aber auch nicht zum Tor führt.

Fünf Minuten vor dem Schlusspfiff dann eine KE, aber diesmal schießt Olli Binder daneben.

Bei 02:14' ist plötzlich Felix Lindengrün vor dem WAC-Tor und trifft zum 0 : 1. Und als alle WACler schon glauben, jetzt ist es vorbei, trifft Tobias Mayer bei 01:13' mit einem herrlichen Tor zum 1 : 1 und hält damit die Chancen der WAC-Burschen am Leben und es geht in die Verlängerung.

Bei 03:43' eine KE für HCW ---; bei 03:14' ein Torschuss vom WAC, aber daneben; bei 02:24' eine KE für WAC ---, AnschlussKE und bei 01:02' verwandelt Oliver Binder die Kurze Ecke präzise zum 2 : 1 und bringt mit diesem Golden Goal seine Mannschaft ins Finale.

### Spiel um Platz 3 der U14m: HG Mödling – HC Wien 3:2 (3:0)

20:00' Anpfiff

17:14' 1 : 0 für HGM durch Max Pontasch

11.23' KE für HCW ---

09:55' KE für HCW ---

09:13' KE für HGM, AnschlussKE ---

06:30' KE für HCW --- tolle Abwehr des HGM-Torwarts

05:16' KE für HGM, 7m und 2 : 0 durch Johannes Thür

03:30' 3 : 0 durch Paul Pontasch nach einer schönen Kombination

01:30' KE für HGM ---

Halbzeit

Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte eine Kurze Ecke für Mödling, die aber vom HCW-Tormann abgewehrt wird. Nach fünf Minuten verkürzt Henrik Andersson auf 3 : 1. Nach zehn Minuten eine tolle Torchance, eigentlich Doppelchance für HGM nach einem schnellen Konter. In Spielminute 13 dann eine KE für HGM. Gleich darauf eine Möglichkeit für den HCW, die aber wieder von Christoph Sandbichler im HGM-Tor verhindert wird.

Das Spiel wird wieder eng und rassig. Mit einer KE verkürzt der HCW fünf Minuten vor dem Schlusspfiff auf 3 : 2 durch Henrik Andersson und macht es damit nochmals vermehrt spannend, doch die Mödlinger reagieren und erhöhen abermals den Druck und lassen sich die Platzierung zur Bronzemedaille nicht mehr aus der Hand nehmen.

### Finale U14m: SV Arminen – WAC 2 : 3 (1 : 1)

Und wieder strapazieren die Burschen vom WAC das Nervenkostüm ihrer Fans.

Daniel Kaut bringt zwar den WAC schon nach ein Paar Spielsekunden 0 : 1 in Führung, aber lange lässt es nicht auf sich warten und Florian Steyrer trifft bei einer KE zum 1 : 1 Ausgleich. Das alles in den ersten fünf Spielminuten. Dann geht es zwar schnell hin und her, aber ohne wirklich zwingende Torchancen auf beiden Seiten.

Arminen hat mit einer KE die Möglichkeit zur Führung und der WAC mit einer guten Tormöglichkeit ebenfalls, aber es geht mit 1 : 1 in die Pause.

In die zweite Hälfte starten beide Mannschaften mit noch schnellerem Spiel. Nach sechs Spielminuten gelingt Oliver Binder mit einem herrlichen Tor die 1 : 2-Führung. Doch die

Arminen stecken nicht auf und liefern den WAClern einen rasigen Kampf ums Gold.

So kommen sie bald zu einer Kurzen Ecke, Florian Steyrer schießt eine pfeilschnelle Ecke, doch der WAC-Tormann kann der starken Schuss von Flo parieren. Gleich darauf hat ein WAC-Spieler bei einer tollen Chance den Führungsausbau am Schläger. Florian Steyrer setzt immer wieder Akzente für seine Mannschaft und so trifft auch Maximilian Hahnenkamp sechs Minuten vor Schluss zum 2 : 2 Ausgleich. WAC drängt wieder auf die Führung, aber an diesen beiden Finaltagen wollen die Tore für den WAC nicht so leicht fallen. Sprichwörtlich in letzter Minute erlöst Daniel Kaut seine Mitspieler und alle Fans mit dem Tor zum 2 : 3.

Obwohl die letzte Minute läuft, kommt der WAC gleich noch zu einer Torchance und mit Schlusspfeiff gibt auch noch eine KE für den WAC, die wird nicht mehr verwertet, ist aber auch egal, der Schlusspfeiff ist ja schon erfolgt und die Burschen vom WAC sind ja mit dem 2 : 3 schon Meister – wohl verdient und würdig nach der gesamten Saison.



U14m Hallenmeister: WAC

Und weil im Rahmen des U14-Final Fours auch die U18w ihrer letzten Spieltag absolviert hat und auch hier die Entscheidung über den Meistertitel gefallen ist, gibt es auch hier Spielberichte.

#### U18w: Post SV/HC Wien – AHTC/WAC 1 : 4 ( 0 : 2 )

Nach drei Spielminuten die erste Kurze Ecke für AHTC/WAC, etwas später ebenso eine KE für Post/HCW, die abgelaufen wird. Noch eine KE für Post/HCW, aber Karin Stiefelmeyer im Tor von AHTC/WAC wehrt ab. In Minute 12 dann eine schnelle Aktion Richtung Post/HCW-Tor und Fides Raffel ist mit ihrem Schläger da und erzielt mit einem schönen Stechertor das 0 : 1. Im Konter eine Aktion vor dem AHTC/WAC-Tor, Karin Stiefelmeyer wehrt ab, Marie Schneeweis schnappt sich den Ball im eigenen Schusskreis, legt ein Solo in den gegnerischen Schusskreis hin und schießt das 0 : 2 mit einer sehr schönen Gesamtkaktion. Auf den Geschmack gekommen legt sie gleich die nächste Aktion nach und kommt abermals gefährlich zum Schuss; es geht aber mit 0 : 2 in die Pause.

Post/HCW kommt etwas gefährlicher aus der Pause, aber Karin Stiefelmeyer ist bei der nächsten Chance von Post/HCW wieder zur Stelle. Auch eine Kurze Ecke für Post/HCW kann nicht verwertet werden. Nach zehn Minuten trifft dann Katharina Mayrhofer zum 1 : 2- Anschlusstreffer. Darauf hin geht der AHTC/WAC wieder mehr in die Offensive, mehrere Torchancen bleiben aber unverwertet. Zwei Minuten vor Spielende macht es dann Linda Schneeweis ihrer Schwester nach,

fängt den Ball einer Gegnerin in der eigenen Hälfte ab, legt ebenfalls ein Solo in den gegnerischen Schusskreis hin und erzielt mit einem tollen Schuss das 1 : 3. Und gleich nach der Mittelaufgabe schnappt sich diesmal wieder Marie Schneeweis den Ball und erzielt den 1 : 4 Endstand.

#### U18w: AHTC/WAC – SV Arminen 3 : 1 ( 1 : 0 )

Gleich mit Spielbeginn der erste Angriff von Arminen. Doch das erste Tor erzielt AHTC/WAC durch Marie Schneeweis mit einer Kurzen Ecke. Zwei Kurze Ecken hintereinander von Arminen, aber Judith Konrat behält im Schusskreis die Übersicht und verhindert so den Torerfolg. Eine KE für AHTC/WAC; dann wieder Möglichkeiten für die Arminen, aber entweder ist schon bei Judith Konrat Ende oder letztlich bei Torfrau Karin Stiefelmeyer. So geht es mit dem 1 : 0 in die Pause.

Bald nach Wiederanpfeiff kann dann Lisa Steyrer zum 1 : 1 ausgleichen. Sie setzt immer wieder Akzente, aber bei der Verteidigung ist es schwer vorbei zu kommen. Eine KE auf beiden Seiten lässt den Spielstand unverändert. Fünf Minuten vor Schluss dann auch in diesem Spiel wieder ein Solo von Marie Schneeweis und Fides Raffel ist bereit und erhöht auf 2 : 1 für AHTC/WAC. Wieder rettet Karin Stiefelmeyer vor Lisa Steyrer. Jetzt geht es noch einmal ordentlich zur Sache. Knapp drei Minuten vor Schluss erhöht Linda Schneeweis auf 3 : 1. Eine Minute vor Ende ist wieder die AHTC/WAC-Torfrau mit einer tollen Parade zur Stelle. Zum Abschluss noch eine KE für Arminen, die wieder von Karin Stiefelmeyer abgewehrt werden kann. So beendet der AHTC/WAC diesen Spieltag mit zwei Siegen.

Und das Spiel SVA gegen Post/HCW entscheidet über den Meistertitel.

#### U18w: SV Arminen – Post SV/HC Wien 8 : 2 ( 4 : 1 )

In diesem Spiel lassen die Arminen nichts anbrennen und wollen sich den Meistertitel sichern.

So trifft schon in der zweiten Spielminute Lisa Steyrer zum 1 : 0. Und Alexandra Sandner erhöht gleich darauf auf 2 : 0. Dann dauert es ein paar Minuten bis Lisa Steyrer nach Pass von Xandi Sandner auf 3 : 0 erhöht. Nach zwölf Spielminuten verkürzt Marie Wächter auf 3 : 1. Drei Minuten vor der Pause erhöht Julia Schrodtr mit einer Kurzen Ecke auf 4 : 1; so geht es in die Pause.

Kaum hat die zweite Hälfte begonnen, verkürzt Nicole Tarnoczi mit einer KE auf 4 : 2. Nach fünf gespielten Minuten erhöht Lucia Schmidt wieder auf 5 : 2. Dann geht das Spiel hin und her, ohne zwingende Torchancen. Die letzten fünf Spielminuten bringen uns noch Tore; Arminen erhöht nochmals das Spieltempo, holen eine KE und Xandi Sandner erzielt das 6:2.

Lucia Schmidt trifft zum 7 : 2 und knapp vor dem Schlusspfeiff stellt Lisa Steyrer den Endstand von 8 : 2 her und sichert damit für die Arminen souverän den Meistertitel.

Alle Medaillenränge und die Torschützenbesten hier nun gesammelt:

#### Endklassement

##### U18w

1. SV Arminen
2. AHTC/WAC
3. Post/HC Wien

**U14w**

1. Post SV/HC Wien
2. SV Arminen
3. AHTC

**U14m**

1. WAC
2. SV Arminen
3. HG Mödling

*U14w Siegerehrung***Torschützenkönige:****U18w**

- |                      |         |
|----------------------|---------|
| 1. Lisa Steyrer      | 10 Tore |
| 2. Marie Schneeweis  | 7       |
| 3. Sandner Alexandra | 5       |
| Schrodt Julia        | 5       |

**U14w**

- |                        |         |
|------------------------|---------|
| 1. Rafaela Rubas       | 26 Tore |
| 2. Birgit Pultar       | 19      |
| 3. Alexandra Lenzinger | 12      |

**U14m**

- |                   |         |
|-------------------|---------|
| 1. Oliver Binder  | 59 Tore |
| 2. Max Hahnenkamp | 55      |
| 3. Tobias Mayer   | 54      |

Schon traditionell wähle ich bzw. höre ich mich in der Halle um, und küre die besten Spielerinnen und Spieler des Final Four – Wochenendes. Und es müssen nicht immer die Stürmer sein.

*U14m Siegerehrung*

**U18w:** Weil an ihr fast kein Vorbeikommen war und sie auch immer wieder offensiv in Richtung des gegnerischen Tors vorgestoßen ist, ist die beste Spielerin in der U18w diesmal die Verteidigerin **Judith Konrat** und beste Torfrau **Karin Stiefelmeyer**.

**U14w:** Da gab es ja einige Kandidatinnen für den Titel der besten Spielerin und es fiel wirklich schwer, die eine zu finden. Und nach dem ersten Spieltag waren noch einige im Rennen, aber am Finaltag führte dann doch kein weg vorbei an: **Rafaela Rubas**.

Auch bei den Torfrauen war es nicht so leicht, da zwei in die engere Wahl kamen. Beide im Tor relative Frischlinge bzw. eigentlich Aushilfstorfrau. Den leichten Vorzug wegen ihrer einigen sensationellen und wichtigen Abwehren bekommt: **Diana Kirschbaum**.

**U14m:** Da tummeln sich viele gute Spieler. Aber auch hier bekommt ein in der Verteidigung spielender den Vorzug, der dort ein Bollwerk darstellt, aber auch einen großen Offensivdrang hat und auch im Sturm Akzente setzt und hervorragende Ecken schießt: **Florian Steyrer**.

Und ein kleiner Tormann, der in beiden Spielen aber ganz groß war, und daher die Wahl für sich entscheidet ist: **Christoph Sandbichler**.

Jetzt bleibt mir nur noch, allen Mannschaften zu ihren gezeigten Leistungen zu gratulieren, besonders natürlich den Gewinnern der jeweiligen Meistertiteln und den Torschützenbesten.

Danke an die Schiedsrichter, die alle Spiele kompetent geleitet haben.

Ein besonderer Dank geht an die Hockeygemeinschaft Mödling für die Austragung und Organisation des Final Fours, an den unermüdlich agierenden Grisu und an Jutta Kilgus für die gelungene Moderation während der Spiele.

*Eva Zerbs  
Jugendreferentin des ÖHV*

## Spielergebnisse vom 14.-20.2.2011

Verein Heim	Verein Gast	Schiris	Endstand	Penalty	Halbzeitstand
<b>Damen C</b>					
<b>Neudorf 2</b>	<b>HTC/HC Wien</b>	Spielbericht nicht eingelangt.	<b>0:1</b>	-	<b>(0:1)</b>
Torschützen Gastmannschaft: Patricia Ziniel					
<b>Herren C</b>					
<b>HC Hernals</b>	<b>BHC</b>	<b>Eismayer/Gerö</b>	<b>12:2</b>	-	<b>(3:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Lukas Ettl, Nico Hartge (4), Tobias Hübner (4), Jens Peters, Lucas Unterkircher (2)					
Torschützen Gastmannschaft: Clemens Rusnjak, Benedikt Sollan					
<b>HC Graz</b>	<b>HGM 2</b>	<b>Ruitner/Dick</b>	<b>12:0</b>	-	<b>(3:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Reinhard Brantner (5), Frank Hartmann (2), Sebastian Jaritz (3), Gerald Pessinger, Helmut Promitzer					
<b>HG Mödling</b>	<b>Red Star</b>	<b>Bele R./Proksch</b>	<b>3:4</b>	-	<b>(2:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Sergius Koller, Stephan Thaller, Manuel Winkler					
Torschützen Gastmannschaft: Justus Algner, Moritz Mayer, Patrick Vacula (2)					
<b>BHC</b>	<b>HGM 2</b>	<b>Schaller/Kases</b>	<b>3:3</b>	-	<b>(3:3)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Franz Lindengrün, Norbert Svanda, Paul Wolf					
Torschützen Gastmannschaft: Christian Taus (2), Herbert Zöchling					
<b>HC Hernals</b>	<b>Red Star</b>	<b>Schmidt/Laminger</b>	<b>4:4</b>	-	<b>(1:3)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Lukas Ettl, Nico Hartge, Robert Kases, Jens Peters					
Torschützen Gastmannschaft: Justus Algner (2), Valentin Meiss, Patrick Vacula					
<b>Herren D</b>					
<b>Weiß Blau</b>	<b>Club an der Als</b>	<b>Szmid B./Sorgner</b>	<b>1:4</b>	-	<b>(0:2)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Philipp Schmidt					
Torschützen Gastmannschaft: Alexander Drehmann (2), Ronald Schery, Walter Turek					
<b>HC Austria</b>	<b>Schwarz/Rot</b>	<b>Gerö/Turek W.</b>	<b>9:2</b>	-	<b>(2:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Clemens Fürnsinn (3), Gerhard Gattermann (4), Gernot Riha, Gerald Wellan					
Torschützen Gastmannschaft: Martin Wildner (2)					
<b>Schwarz/Rot</b>	<b>HC Austria</b>	Spielbericht nicht eingelangt.	<b>3:3</b>	-	<b>(0:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Rene Dick, Stefan Weteschnik (2)					
Torschützen Gastmannschaft: Gerhard Gattermann (2), Michael Laminger					
<b>Weiß Blau</b>	<b>Neudorf Juniors</b>	<b>Svanda/Olbert</b>	<b>2:9</b>	-	<b>(0:7)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Christophe Desgeans, Philipp Schmidt					
Torschützen Gastmannschaft: Thomas Dietl (3), Clemens Pechböck (5), Peter Stedronsky					
<b>Club an der Als</b>	<b>Schwarz/Rot</b>	<b>Mayer C./Laminger</b>	<b>2:2</b>	-	<b>(0:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Sebastian Hinze, Ronald Schery					
Torschützen Gastmannschaft: Stefan Weteschnik, Herbert Zsoldos					
<b>Unter 18weiblich</b>					
<b>Post SV/HC Wien</b>	<b>AHTC/WAC</b>	<b>Langer/*</b>	<b>1:4</b>	-	<b>(0:2)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Katharina Mayrhofer					
Torschützen Gastmannschaft: Fides Raffel, Linda Schneeweis, Marie Schneeweis (2)					
<b>AHTC/WAC</b>	<b>SV Arminen</b>	<b>Sedy B./Langer</b>	<b>3:1</b>	-	<b>(1:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Fides Raffel, Linda Schneeweis, Marie Schneeweis					
Torschützen Gastmannschaft: Lisa Steyrer					
<b>SV Arminen</b>	<b>Post SV/HC Wien</b>	<b>Binder U./Schaller</b>	<b>8:2</b>	-	<b>(4:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Alexandra Sandner (2), Lucia Schmidt (2), Julia Schrod, Lisa Steyrer (3)					

Verein Heim	Verein Gast	Schiris	Endstand	Penalty	Halbzeitstand
<b>Unter 16</b>					
<b>THC Linz</b>	<b>HC Wels</b>	Spielbericht nicht eingelangt.	<b>2:7</b>	-	<b>(1:3)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Lukas Weissinger (2)					
Torschützen Gastmannschaft: Simon Drausinger, Michael Lehner (5), Matthias Sternbauer					
<b>SV Arminen</b>	<b>Post SV/Neudorf</b>	<b>Ruitner/Uher</b>	<b>3:0</b>	-	<b>(1:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Pit Rudofsky (3)					
<b>SV Arminen</b>	<b>HC Wels</b>	<b>Specjal L./Ronczay</b>	<b>10:1</b>	-	<b>(4:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Pit Rudofsky (6), Philip Schmidt (2), Philipp Smula (2)					
Torschützen Gastmannschaft: Christoph Heeger					
<b>WAC/HGM</b>	<b>AHTC</b>	<b>Bele R./Weiland</b>	<b>1:2</b>	-	<b>(1:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Rene Dick					
Torschützen Gastmannschaft: Christophe Desgeans, Stefan Winkelbauer					
<b>Post SV/Neudorf</b>	<b>HC Wien</b>	<b>Haywan/Berger</b>	<b>4:2</b>	-	<b>(2:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Constantin Lenz (2), Lucas Unterkircher (2)					
Torschützen Gastmannschaft: Bartos Szmidt (2)					
<b>HC Wien</b>	<b>WAC/HGM</b>	<b>Billing/Pechböck B.</b>	<b>13:4</b>	-	<b>(8:2)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Bartos Szmidt (11), Leon Thörnblom, Julian Tsolakis					
Torschützen Gastmannschaft: Valentin Marginter (2), Moritz Mayer, Robert Reithner					
<b>Post SV/Neudorf</b>	<b>SV Arminen</b>	<b>Binder/Haywan</b>	<b>1:6</b>	-	<b>(0:4)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Constantin Lenz					
Torschützen Gastmannschaft: Dorian Hammerl, Moritz Mayerhofer, Pit Rudofsky (2), Philip Schmidt (2)					
<b>Mädchen</b>					
<b>Halbfinali</b>					
<b>SV Arminen</b>	<b>WAC/Neudorf</b>	<b>Ulrich/Billing</b>	<b>5:2</b>	-	<b>(0:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Lea Fleischhacker (2), Victoria Laws, Alexandra Lenzinger (2)					
Torschützen Gastmannschaft: Luisa Mayer, Birgit Pultar					
<b>AHTC</b>	<b>Post SV/HC Wien</b>	<b>Anderlik T./Bele A.</b>	<b>2:2</b>	-	<b>(1:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Miriam Gerö (2)					
Torschützen Gastmannschaft: Rafaela Rubas (2)					
<b>Spiel um den 3. Platz</b>					
<b>WAC/Neudorf</b>	<b>AHTC</b>	<b>Billing/Anderlik T.</b>	<b>1:3</b>	-	<b>(1:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Birgit Pultar					
Torschützen Gastmannschaft: Miriam Gerö (2), Carina Kummer					
<b>Finale</b>					
<b>SV Arminen</b>	<b>Post SV/HC Wien</b>	<b>Ulrich/Dick</b>	<b>1:5</b>	-	<b>(0:4)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Lea Fleischhacker					
Torschützen Gastmannschaft: Rafaela Rubas (4), Corina Scherz					
<b>Unter 14</b>					
<b>SV Arminen</b>	<b>AHTC</b>	<b>Handel-Mazz. B./Sedy F.</b>	<b>18:1</b>	-	<b>(8:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Adrian Breuss (2), Patrick Grandits (6), Maximilian Hahnenkamp (6), Alistair Stenfert (3), Florian Steyrer					
Torschützen Gastmannschaft: Marcel Pfneiszl					
<b>Halbfinali</b>					
<b>SV Arminen</b>	<b>HG Mödling</b>	<b>Uher/Dick</b>	<b>5:3</b>	-	<b>(3:2)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Maximilian Hahnenkamp, Vincenz Scharner, Florian Steyrer (3)					
Torschützen Gastmannschaft: Max Pontasch, Paul Pontasch (2)					
<b>WAC</b>	<b>HC Wien</b>	<b>Eitenberger/Weiland</b>	<b>2:1</b>	-	<b>(0:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Oliver Binder, Tobias Mayer					
Torschützen Gastmannschaft: Felix Lindengrün					

Verein Heim	Verein Gast	Schiris	Endstand	Penalty	Halbzeitstand
<b>Spiel um den 3. Platz</b>					
<b>HG Mödling</b>	<b>HC Wien</b>	<b>Eitenberger/Bele A.</b>	<b>3:2</b>	-	<b>(3:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Max Pontasch, Paul Pontasch, Johannes Thür					
Torschützen Gastmannschaft: Henrik Andersson (2)					

<b>Finale</b>					
<b>SV Arminen</b>	<b>WAC</b>	<b>Weiland/Uher</b>	<b>2:3</b>	-	<b>(1:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Maximilian Hahnenkamp, Florian Steyrer					
Torschützen Gastmannschaft: Oliver Binder, Daniel Kaut (2)					

**Unter 12**

<b>Dornbach</b>	<b>SV Arminen</b>	<b>Turek D./Schery</b>	<b>1:7</b>	-	<b>(1:4)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Martin Hasun					
Torschützen Gastmannschaft: Gregor Braunegg, Andreas Kapounek, Lorenz Klimon, Lucas Loser (4)					

<b>SV Arminen</b>	<b>AHTC</b>	<b>Binder U./Binder C.</b>	<b>9:1</b>	-	<b>(6:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Gregor Braunegg (2), Andreas Kapounek (2), Lucas Loser (2), Emily Wunsch (3)					
Torschützen Gastmannschaft: Benno Fehringer					

<b>HC Wr. Neudorf</b>	<b>Dornbach</b>	<b>Szmidt B./Schmidt C.</b>	<b>5:1</b>	-	<b>(2:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Florian Gföllner (2), Paul Supper (3)					
Torschützen Gastmannschaft: Alexander Riegler					

<b>HC Wien</b>	<b>HC Wr. Neudorf</b>	<b>Hellmann/Grandits</b>	<b>4:4</b>	-	<b>(2:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Constantin Grave (2), Borna Rashedi, Matthias Wellan					
Torschützen Gastmannschaft: Florian Gföllner, Maximilian Scholz (2), Daniela Streb					

<b>Post SV</b>	<b>SV Arminen</b>	<b>Kölbl/Rauscher</b>	<b>4:5</b>	-	<b>(4:4)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Fabian Unterkircher (4)					
Torschützen Gastmannschaft: Gregor Braunegg (2), Lucas Loser, Emily Wunsch (2)					

**Unter 10**

<b>SV Arminen</b>	<b>HC Wien</b>	<b>Turek D./Ronczay</b>	<b>5:2</b>	-	<b>(3:1)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Maximilian Trnka (2), Paul Trnka, Justus von Stechow (2)					
Torschützen Gastmannschaft: Max Schnecker, Nikolas Wellan					

<b>AHTC</b>	<b>HC Wr. Neudorf</b>	<b>Kocsis/Kregsamer</b>	<b>1:9</b>	-	<b>(0:5)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Christoph Kammerer					
Torschützen Gastmannschaft: Katharina Hefter, Sabrina Hruby, Selina Scheibenbauer (2), Valentin Scholz (3), Benjamin Supper (2)					

<b>HC Hernals</b>	<b>AHTC/WAC</b>	<b>Eismayer/Dragosits</b>	<b>0:27</b>	-	<b>(0:14)</b>
Torschützen Gastmannschaft: Lena Buchta, Angelika Dobritzhofer (2), Tanja Letuha (4), Moritz Mayr, Max Peschke (3), Emil Niklas Ulrich (8), Julian Wasif (3), Miriam Wolf (5)					

<b>AHTC</b>	<b>SV Arminen</b>	<b>Specjal L./Ziniel</b>	<b>1:19</b>	-	<b>(0:7)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Laura Kern					
Torschützen Gastmannschaft: Maximilian Trnka (12), Justus von Stechow (5), Philipp von Stechow (2)					

<b>AHTC/WAC</b>	<b>HC Hernals</b>	<b>Hellmann/Grandits</b>	<b>24:0</b>	-	<b>(9:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Lena Buchta, David Haimov (2), Tanja Letuha (2), Max Peschke (6), Frederik Swete (5), Emil Niklas Ulrich (5), Julian Wasif, Miriam Wolf (2)					

<b>HC Wien</b>	<b>Post SV</b>	<b>Pechböck B./*</b>	<b>8:3</b>	-	<b>(1:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Tino Stekl (4), Nikolas Wellan (4)					
Torschützen Gastmannschaft: Paul Drusany, Jan Grüner, Sophie Wöber					

**Unter 9A**

<b>HC Wien</b>	<b>Post SV</b>	<b>Hammerl/Kregsamer</b>	<b>4:0</b>	-	<b>(2:0)</b>
Torschützen Heimmannschaft: Benjamin Kölbl, Christof Wellan (3)					



**Verein Heim** Verein **Gast** **Schiris** **Endstand** **Penalty** **Halbzeitstand**  
**WAC** **SV Arminen** **Scherz/Schery** **0:11** - **(0:3)**  
 Torschützen Gastmannschaft: Florian Hackl (2) , Maximilian Kelner, Fulop Losonci (3) , Marcin Nyckowiak (3) , Felix Recsey, Christopher Stenfert

**WAC** **Post SV** **\*/\*/Kölbl/Losonci** **4:8** - **(1:4)**  
 Torschützen Heimmannschaft: Carla Ines Kemper, Isabella Klausbruckner (2) , David Prager  
 Torschützen Gastmannschaft: Sebastian de Vall, Paul Pokorny (3) , Benjamin Polgar (2) , Nico Prokes (2)

**SV Arminen** **HC Wien** **Hajos/Unterkircher** **10:2** - **(5:0)**  
 Torschützen Heimmannschaft: Maximilian Kelner, Konstantin Klimon, Fulop Losonci (3) , Marcin Nyckowiak (2) , Felix Recsey, Christoph Soucek (2)  
 Torschützen Gastmannschaft: Benjamin Georg Kölbl, Moritz Piller

## Unter 9B

**AHTC** **HC Hernals** **Kregssamer/Hammer** **7:2** - **(3:1)**  
 Torschützen Heimmannschaft: Josefa Frey, Tamino Hasler, Zsombor Hidasi (2) , Friedrich Strobach (3)  
 Torschützen Gastmannschaft: Lukas Cerny, Nikolaus Weihs

**Dornbach** **HC Wr. Neudorf** **Kölbl/Rauscher** **3:1** - **(1:0)**  
 Torschützen Heimmannschaft: Janis Asprien, Andor Losonci, Tristan Wunsch  
 Torschützen Gastmannschaft: Nico Scheibenbauer

## WM - Die Analyse

### Nachbetrachtung der WM von Coach Frank Hänel

#### Wir haben Bronze!!!

Unser aller Traum von einer WM-Medaille ging mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei der 3. Hallenhockeyweltmeisterschaft in Posen in Erfüllung! Mein persönlicher Traum, ein „WM-Finale gegen Deutschland“ wurde leider äußerst knapp und unglücklich verpasst. Die Trauer darüber allerdings war nur von kurzer Dauer, umso mehr und ausgiebiger meine Freude darüber, dass wir uns für 4 Monate intensiver, harter Arbeit mit einer WM-Medaille belohnt haben. Und das absolut verdient! Die Art und Weise, wie wir gemeinsam durch diese 7 schweren Turnierspiele gegangen sind, hat mich schwer beeindruckt und mit tiefem Stolz erfüllt. Und die Tatsache, dass sich zahlreiche Nationen (Trainer + Spieler) mit uns über unsere Medaille gefreut haben und uns eine imposante Turnierleistung bescheinigt haben, tut sein übriges dazu.

Ich denke, es ist trotzdem interessant, diese WM ein wenig ausführlicher zu analysieren. Normalerweise würde die Betrachtung der u.a. Tabellen ausreichen, denn sie sagen sehr viel aus:

#### Geschossene Tore

01.	GER	66	(7 Spiele)	(9,43)
02.	NED	33	(6)	(5,50)
03.	POL	28	(7)	(4,00)
04.	AUT	20	(7)	(2,86)
05.	ENG	17	(6)	(2,83)
06.	RUS	17	(7)	(2,43)

#### Gegentore

01.	AUT	07	(7 Spiele)	(1,00)
02.	POL	10	(7)	(1,43)
03.	GER	13	(7)	(1,86)
04.	NED	14	(6)	(2,33)
05.	ENG	17	(6)	(2,83)
06.	RUS	29	(7)	(4,14)

In einem Interview unmittelbar nach unserer unglücklichen Halbfinalniederlage gegen Polen habe ich bereits analysiert: „Wer in einem WM-Halbfinale vor 4000 frenetisch anfeuernden Zuschauern gegen den Gastgeber und zweifachen Vizeweltmeister Polen in 40 Spielminuten nur 2 Gegentore kassiert, das ist absolut Weltklasse!!! Aber selber nur 1 Tor zu schießen, reicht eben leider nicht aus, um sich für ein WM-Finale zu qualifizieren.“

Und das geben die Tabellen über den gesamten Turnierverlauf eben auch unwiderlegbar wieder: Mit unseren 7 Gegentoren in 7 Turnierspielen (Schnitt: 1 Gegentor pro Spiel) haben wir sicherlich den Grundstein für unseren Gewinn der Bronzemedaille gelegt. Das ist Weltklasse, vielleicht sogar rekordverdächtig! Aber es ist eben nur die eine Seite der Medaille, die andere Tabelle (geschossene Tore) sagt eben aus, dass wir nur 20 Tore in 7 Spielen (Schnitt: 2,86 Tore pro Spiel) erzielt haben.

**Fazit:** Unser Defensiv-Spielsystem war nahezu perfekt. Unser Aufbauspiel/Konterspiel war sehr gut gegen den „taktischen Bretterwald“ oder das „Pressing“ vieler Gegner, da wir uns in jedem Spiel zahlreiche Torchancen herausgearbeitet haben, lediglich die Chancenverwertung und unsere „EM-Stärke“, die Kurzen Ecken, waren leider nicht ausreichend, um eventuell noch „weiter“ zu kommen.

Aber es lohnt sich sicherlich, die verschiedenen Bereiche ausführlicher zu betrachten:

**Defensiv-Spielsystem:** Wie bereits gesagt, unsere Abwehr stand mitunter wie eine Eins! Selbstverständlich haben unsere Gegner die eine oder andere Schwachstelle mittels Video entdecken können. Die wurden aber durch ungewohnt viel und gute Kommunikation auf dem Platz und taktisch geschickte Improvisation sehr oft bereinigt. Und selbstverständlich gehört zu jeder überragenden Abwehr auch ein überragender Torwart – und den hatten wir gewiss mit Mateusz Szymczyk. Unglaublich, was dieser Teufelskerl alles gehalten hat und wie gut er in unserem System „mitgespielt“ hat! Zukünftig müssen wir uns aber im Bereich „Spielsystem“ vielseitiger entwickeln, denn unser professionelles Defensivsystem wird eines Tages „geknackt“ werden und außerdem

brauchen wir ein alternatives professionelles Offensivsystem, um bei entsprechenden Spielständen mehr agieren als reagieren zu können. Sicherlich haben wir bei Rückständen kurz vor Schluss auf Offensive umgeschaltet, aber dieses System ist bei weitem noch nicht so perfekt ausgebildet, wie es wünschenswert wäre. Daher auch unsere zeitweilige Vorsicht, denn ein lückenhaftes Offensivsystem ist eben auch extrem anfällig für gefährliche Konter des Gegners. Aber so ein Offensivsystem ist eben nicht nur bei Rückstand gut. Es kann, zwischenzeitlich eingesetzt, auch einen anstürmenden Gegner in die Defensive zwingen bzw. ein „enges Spiel“ vorzeitig positiv entscheiden.

**Aufbauspiel/Konterspiel:** Entgegen unserer „normalen“ Ausrichtung, nie zu viel für den eigenen Spielaufbau zu investieren (Kontergefahr), haben wir bei dieser WM sehr viel Arbeit in den eigenen Spielaufbau gelegt. Und das durchaus erfolgreich! Trotz „breiter Halle“ war es mehr als schwer, eine Lücke durch die „Defensiv-Systeme“ der Gegner bzw. durch die gelegten Rückhandbretter zu finden. Aber wir haben uns trotzdem zahlreiche Torchancen erarbeitet. Noch besser kamen wir zurecht, wenn wir unser Konterspiel aus einer guten Abwehr heraus aufziehen konnten und, überraschend, wenn wir unter „Pressing“ vom Gegner standen, da wir dann den vorhandenen Raum optimal nutzen konnten. Trotzdem müssen wir uns zukünftig vermehrt darum kümmern, dass sich unsere Verteidiger (natürlich nur in der richtigen Situation und entsprechend gut vorbereitet) noch öfter in das Offensivspiel mit einschalten, um das dringend notwendige „Überzahlspiel 2-1“ vorzubereiten bzw. zu erzwingen. Aber wie gesagt – zukünftig!

Bei dieser WM war ich sehr zufrieden damit, dass unsere Verteidiger (Aufbauspieler) keinerlei riskante „Ausflüge“ unternommen haben, um vielleicht „in Schönheit zu sterben“, sondern nach hinten sicher standen. Und wir hatten eben auch so unsere zahlreichen Torchancen!

**Chancenverwertung:** In diesem Bereich haben wir sicherlich am meisten aufzuholen bzw. zukünftig zu arbeiten! Unsere Niederlage im so wichtigen Gruppenspiel gegen Russland (0:1) war eindeutig vermeidbar! In einem so taktisch geprägten Spiel, in dem es aufgrund starker Abwehrriegel nur wenige Torchancen gibt, entscheidet nun mal die „Kalt-schnäuzigkeit“ beim Verwerten der wenigen Chancen bzw. die Standardsituationen (Kurze Ecken). Torchancen waren für beide Teams da (etwas mehr für uns), das Eckenverhältnis war 3:0 für uns! Leider haben wir keine Tore erzielt, weder aus dem Spiel, noch aus unseren normalerweise starken Kurzen Ecken!

Und eben aus diesem Grund haben wir nur 1:1 gegen Tschechien gespielt, 0:1 gegen Russland verloren und am Ende nur mit viel Glück 3:2 gegen England gewonnen. Ich möchte nicht verpassen zu erwähnen, dass wir die Spiele gegen Tschechien und England auch hätten verlieren können, aber unsere Abwehr sicher stand! Aber diese Spiele wären ebenso „lockerer“ zu gewinnen gewesen bei professionellerer Chancenverwertung. Und genauso wären die Polen im Halbfinale bezwingbar gewesen. Viele Chancen gab es nicht, aber einige der wenigen Chancen hätten wir halt nutzen müssen, um zu gewinnen. Daran hat niemand „Schuld“, es zeigt nur, dass wir zukünftig in erster Linie an einem variantenreicheren Torschuss arbeiten müssen. Vielleicht sogar, uns eine völlig andere „Torschussmentalität“ aneignen müssen.

Wir müssen lernen, situativ die entsprechend richtige Tor-

schusstechnik anzuwenden. Es gibt harte Schieber, Schlenzer ebenso wie leichte, aber dafür präzisere Torschüsse. Es gibt Bogenlampen, Rückhandschlenzer ebenso wie „Kra-cher“ aus spitzem Winkel. Und es gibt Torschüsse aus allen schwierigen Situationen, um aus dem Nachschuss erfolgreich zu sein. Auch das Umspielen des Torwartes gehört dazu. All diese unterschiedlichen Techniken müssen wir in Zukunft intensiv trainieren ebenso wie das dazugehörige entsprechende „Entscheidungsverhalten“, wann welche Technik anzuwenden ist! Und ich glaube, wir müssen auch vehement an einer professionelleren „Torschussmentalität“ im nationalen Hockey feilen. Und dies beginnt bereits im Kindesalter, beim Kindertraining!!! Sicherlich könnte man sich aus einem offensiveren Spielsystem noch mehr Torchancen herausarbeiten, um dann eben auch mehr Tore schießen zu können, aber wie bereits erwähnt, dieses System birgt auch Gefahren für Konter! Also, solange wir aus einem sicheren „Abwehrverband“ heraus agieren, was wirklich nicht schlecht ist, müssen wir uns noch mehr auf das Verwerten unserer Torchancen aus unserem Konter heraus konzentrieren und natürlich auch auf das Verwerten der Kurzen Ecken.

Im Bereich Technik brauchen wir im Zeitalter von Rückhandbrettern wesentlich mehr Kreativität eines jeden Spielers beim Umspielungsversuch, aber auch direkte Vorgaben von 3 – 4 konkreten, üblichen Umspielungstechniken. Hilfreich dabei wäre auch eine verbesserte direkte Ballannahme bzw. Ballmitnahme, um sich in eine günstigere Situation unmittelbar vor dem Umspielungsversuch zu bringen.

Im Bereich Taktik müssen wir unser Hauptaugenmerk auf einen „kreativen“ Spielaufbau richten, um ein „Überzahlspiel“ zu schaffen. Und, wie bereits erwähnt, brauchen wir ein Offensiv-Spielsystem, und das auf einem ebenso überragenden Niveau, wie unser Defensivsystem das bereits ist.

Höchsterfreut bin ich über den Bereich Athletik (ein Mega-Kompliment an unseren Athletik-Guru Harry!), denn wir haben 7 Turnierspiele in 6 Tagen auf höchstem Niveau durchgespielt, ohne (wie z.B. die Russen) „einzubrechen“.

Und deswegen konnten wir auch im Spiel um Platz 3 so engagiert auftrumpfen und uns zu Recht die Bronzemedaille erobern! Ob wir das auch gekonnt hätten, wenn wir generell (in jedem Spiel) offensiver agiert hätten, vermag ich nicht zu sagen. Aber genau deswegen müssen wir noch ein bisschen mehr an unserer Grundlagenausdauer feilen, um eines Tages in jedem unserer 7 Spiele unser zukünftig professionelles Offensivsystem spielen zu können. Und um vielleicht eines Tages in einem WM-Finale gegen Deutschland zu stehen. Und um vielleicht eines Tages Weltmeister zu werden! Und um im Jahre 2012 bei den olympischen Spielen teilzunehmen!

Ebenso hat mich der Bereich Psyche während der WM erfreut. Ich hatte schon so meine Bedenken vor dem Halbfinale gegen Polen mit 4000 fanatischen Fans der Gastgeber. Aber das hat unsere Spieler eher angestachelt, denn nervös gemacht. Und wie das Team die Halbfinalniederlage zu später Stunde im Hotel verarbeitet hat, um sich wieder voll auf das Spiel um Platz 3 zu fokussieren, war bewundernswert. Und nicht zu vergessen die mentale Stärke, die unser Team gezeigt hat, als es darum ging im letzten Gruppenspiel gegen England nach Spielschluss 4 Kurze Ecken abzuwehren. Ein Gegentreffer hätte das „Aus“ bedeutet. Das war absolute Weltklasse ... und natürlich auch ein bisschen Glück, aber Glück hat bekanntlich der Tüchtige. Und auch wie die Mannschaft den verletzungsbedingten Ausfall unseres Routiniers Poppa Proksch verkraftet hat – psychisch bärenstark!

Diese Analyse hat bis hierhin versucht, aus Hockey-fachlichen

Aspekten aufzuzeigen, warum wir diesen grandiosen Erfolg, Gewinn der Bronzemedaille, erzielen konnten. Aber es gibt weitere, wunderbare Gründe, die zu diesem historischen Erfolg geführt haben:

#### - Die Kameradschaft im Team

Angeführt von einem unermüdlichen Kapitän bestach dieses Team durch eine gigantische Harmonie untereinander. Aber es war längst nicht immer alles „Friede, Freude, Eierkuchen“ ..... und genau das ist der Schlüssel zum Erfolg! Denn vereinzelte Konfliktsituationen gehören eben zum Sport dazu. Werden sie angesprochen, ausgesprochen und gemeinsam verarbeitet, entsteht daraus diese unnachahmliche positive Energie, die jeder Mensch/Sportler braucht, um sportliche Höchstleistungen vollbringen zu können. Wer Konflikten ausweicht, wer Konflikte verdrängt oder beschönigt, wer glaubt, eine heile (Sport-)Welt habe Konfliktfrei zu sein, der wird niemals in den wunderbaren Genuss dieser einzigartigen positiven Energie kommen, die entsteht, wenn Konflikte offen und ehrlich, am besten gemeinsam, bearbeitet werden! Und unser Team hat genau das getan und war deshalb eine geschlossene Einheit auf und neben dem Platz! Weltklasse!

#### - Lukas Graser

Wie schwer muss es für unseren Luki gewesen sein, stets dabei gewesen zu sein, aber eben nur als 2.TW (Ausnahme das USA-Spiel)! Stets aufs Neue zu hoffen und wieder Verständnis aufzubringen und die überragende Leistung von Mateusz anzuerkennen. Stets sich so aufzuwärmen, dass ihn der Trainer innerhalb von Sekunden im Spiel einwechseln kann, was dann aber doch nicht passierte. Stets sich neu zu motivieren. Luki hat sich durch sein vorbildliches, menschliches Verhalten jederzeit in den Dienst der Mannschaft gestellt. Danke für deinen fairen Sportsgeist, davor ziehe ich den Hut!!! Weltklasse!

#### - Patrick Schmidt

Das Projekt „Integration von jüngeren Spielern“ ist bei der WM voll aufgegangen. Patrick wurde von einer absolut intakten Mannschaft geradezu „väterlich“ aufgenommen und integriert. Nur so konnte er mit 19 Jahren bei seiner 1.WM solch tolle Leistungen erbringen und wurde von der Fachpresse nicht unverdient zum hoffnungsvollsten Talent der 21-jährigen Spieler gewählt. Weltklasse!

#### - Horst Ruoss

Immer im Hintergrund und doch sehr nah dran! Immer mit einem väterlichen Ratschlag, aber nie aufdringlich! Immer mit einem aufmunternden Lächeln zur Stelle, aber stets ehrlich! Immer mit nachdenklichen Worten in „Horstis Ecke“, aber stets motivierend! Und bis zum Schluss bei der Player's Party! Weltklasse! Ich hoffe, du hast es genauso mit uns genossen, wie wir es mit dir genossen haben!

#### - Unser Betreuersteam

Ob Harry, Tomek, Grilli oder Karin – jedem habe ich bereits bei vergangenen Events in meiner anschließenden Analyse meinen Dank ob ihrer unermüdlichen Arbeit und Mithilfe ausgesprochen. Diese Mal kommen noch Christian (2.Physio) und Michi Minar (Videomann) hinzu. Euch allen, wie immer, mein herzliches Dankeschön für eure unermüdliche Arbeit! Aber heute möchte ich noch ein paar Worte, die mir zutiefst am Herzen liegen, beifügen:  
Es ist nicht eure unerschöpfliche, zeitintensive Arbeit, die

mich sehr berührt hat. Es ist euer Herz, eure Liebe zum Detail, zum Menschen, eure Hingabe, eure Emotionen, mit denen ihr eure Aufgaben erledigt habt. Weltklasse! Ihr hattet keinen vorgegebenen „Stundenplan“, und wenn, dann hattet ihr ihn bestimmt oft schnell „abgearbeitet“ ..... und ward anschließend weiterhin rund um die Uhr für die Spieler da. Aber eben nicht nur zeitlich, sondern jederzeit mit Herz und Seele, wie ich es nie zuvor bei einer Mannschaft erlebt habe. Und genau diese aufopferungsvolle Hingabe für eure Arbeit, dieser liebevolle menschliche Umgang mit den Spielern, euer „zwischen den Zeilen lesen“ und handeln und dabei euer stets fröhliches und humorvolles Miteinander, haben diese WM für mich zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Und die Spieler spüren alles, was sich in ihrem Umfeld tut und haben sich genau deshalb pudelwohl gefühlt und grandioses Hallenhockey gezeigt. Absolute Weltklasse!!!

#### Keine Analyse ohne Ausblick:

Ein weiterer historischer Erfolg wurde errungen – Bronzemedaille bei einer Hallenhockey-WM! Wir sind nun die Besten in Europa und die drittbesten in der ganzen Welt! Aber die größte sportliche Herausforderung für einen österreichischen Hockey Spieler wartet nun auf uns: Die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London! Wir haben den amtierenden Feld-Europameister England geschlagen, aber eben nur in der Halle, wo unsere taktische Überlegenheit die ansonsten athletische Überlegenheit der Engländer besiegt hat.

Mit wie viel Fleiß und emotionaler Hingabe wir uns im Hallenhockey Taktik zugelegt haben, mit noch mehr Fleiß und emotionaler Hingabe müssen wir uns nun dem athletischen Bereich im Feldhockey widmen! Ihr habt alle die durchtrainierten Körper der Polen, Engländer, Australier und Deutschen gesehen. Dies muss unser aller Ziel sein, so hart und beschwerlich es auch werden mag, der Lohn für diese mühevollen Arbeit wäre grandios .... und historisch!!! Harry wird wie immer ein abwechslungsreiches Konditionstraining anbieten und ausführliche Trainingspläne mitgeben, eure Vereinstrainer ein ausgiebiges Vereinstraining ..... aber in den Wald und in die Kraftkammer müsst ihr zusätzlich schon selber gehen!!! Von nichts kommt nichts (wie abgedroschen, aber wahr), es kommt niemand an und trägt euch durch den Wald. Und kräftige Oberarme sehen durchaus gut aus, aber schnelle, kräftige Beine brauchen wir auch! Die Zeit wird langsam knapp. Jeder Spieler, der bei Olympia dabei sein will, muss bereit sein, sich für sein Ziel zu quälen. Und muss sich, neben allen anderen Trainingsplänen, seinen eigenen persönlichen Lebensplan bis zum Olympia-Qualifikationsturnier erstellen.

Wir haben mit der Goldmedaille bei der EM „historisches“ erreicht. Wir haben mit der Bronzemedaille bei der WM „historisches“ erreicht.

Also lasst uns aufbrechen und wieder „historisches“ erreichen: Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2012 in London!!!

*Frank Hänel*

## Resumée zur WM von Coach Nico Nyckowiak

Bei der dritten Teilnahme bei einer Hallen-WM gelang uns zum dritten Mal der 7. Platz - alles beim Alten?!

Das Resultat ist durchaus zufriedenstellend, der Abstand zu den Nationen 9-12 ist groß, die Gruppenplätze 2-4 waren dafür um so härter umkämpft.

In unserer Gruppe war Holland allen anderen Mannschaften sowohl im technischen, als auch im athletischen Bereich überlegen und wurden ganz klar Gruppenerste.

Die Ukraine, als amtierender Europameister wurde zwar Gruppenzweiter, war aber bei weitem nicht so stark, wie erwartet. In unserem wohl besten Turnierspiel war ein Sieg in greifbarer Nähe.

Mit einer guten Defensivleistung und immer wieder gefährlichen Konterangriffen machten wir unserem Gegner das Leben schwer. Einzig die noch zu verbessernde Chancenauswertung verhinderte die Sensation. Andere, nicht zu beeinflussende Gründe, seien hier außer acht gelassen.

Unsere Nachbarn aus Tschechien wurden Gruppendritte. Man muß anerkennen, dass sie die gesamte WM mit einer gut eingespielten Defensivtaktik bestritten, mit der sie auch andere Mannschaften - sogar die Holländerinnen - zeitweise ärgern konnten. In unserem Spiel - das von der Defensive geprägt war, wäre ein 0:0 den taktischen Ausrichtungen beider Mannschaften ein gerechtes Ergebnis gewesen. Leider wurde auch dieses Spiel unglücklich verloren.

Das letzte Spiel gegen Australien war ein schöner Abschluß, wenn auch spielerisch wenig aussagekräftig. Allerdings erkannte man gerade in der zweiten Halbzeit und in der Verlängerung den unbedingten Willen dieses Spiel zu gewinnen, was auch letztendlich durch einen Kraftakt Sekunden vor Schluß gelang.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Abstand zu den Top-Nationen (ausgenommen Holland und Deutschland) erheblich geringer geworden ist.

Unsere Defensive war kaum zu überwinden (in 5 Spielen nur 5 Gegentore, auch die Eckenabwehr zeigte internationale Klasse (2 Gegentore im gesamten Turnier).

Luft nach oben besteht zum einen im Spiel nach vorne - dort wurden noch zu wenige gefährliche Situationen kreiert.

Am meisten muß allerdings im athletischen Bereich aufgeholt werden - hier sind die anderen Nationen uns noch einen großen Schritt voraus.

Werden wir uns in diesen Bereichen weiterentwickeln, benötigen wir in Zukunft weniger Glück (das bei diesem Turnier schmerzlich vermisst wurde), um weiter oben mitzuspielen.

Die WM-Mannschaft aus Posen, wird in dieser Zusammensetzung nicht mehr spielen - Sandra Klausbruckner hat nach dem Turnier ihren Rücktritt aus der Nationalmannschaft bekanntgegeben. Wir danken Dir liebe Sandra für Deinen Einsatz der letzten Jahre und wünschen Dir alles Gute, auf dass Du uns in der Bundesliga noch lange erhalten bleibst.

3 Spielerinnen aus der erfolgreichen U21 Mannschaft waren bei der WM bereits dabei, weitere Talente stehen in den Startlöchern.

Mit dieser Perspektive kann man optimistisch in die Zukunft blicken und Schritt für Schritt nach höheren Zielen greifen.

Nico

## Arminen-Miniturnier

### Arminen-Miniturnier am 19.02.2011 in der Theodor Kramerhalle

Während die Großen tolle internationale Erfolge feiern – WM - Bronze der Herren und Aufstieg in den A-Pool durch die AHTC - Herren – verdienten sich am vergangenen Samstag auch wieder die jüngsten Hockeyspieler eine ihrer ersten Sporen.

Insgesamt 12 Mannschaften kämpften in drei Bewerb (Mädchen, Mini und Bambini) beim Mini - Turnier der Arminen in der Theodor-Kramergasse um Urkunden und Pokale. Besonders erfreulich, dass es diesmal auch einen eigenen Mädchen - Bewerb gab, an dem Post SV, AHTC und SV Arminen teilnahm. Hier war deutlich zu erkennen, dass das der richtige Weg ist, um langfristig auch im weiblichen Bereich zu einer noch größeren Anzahl an Spielerinnen zu kommen.

Insgesamt tummelten sich ca. 80 Kinder in der Halle.



#### Ergebnisse:

##### Mädchen:

1. AHTC
2. Post SV
3. SV Arminen

##### Minis:

1. Wiener Neudorf
2. Post SV
3. Hernals

##### Bambinis:

1. AHTC
2. SV Arminen
3. Club an der Als
4. Blau Gelb
5. Dornbach
6. WAC

Abschließend möchten wir uns bei den Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern und Eltern ganz herzlich für die Unterstützung bedanken.

## Europacup der Damen

### SV Arminen Damen vor Europacup

Von Freitag bis Sonntag treten die Damen von der SV Arminen in Abbeville, Frankreich, in der B-Division des Hallenhockey-Europacups an und wollen dort, wie die Herren vom AHTC am vergangenen Wochenende, den Aufstieg unter die besten 8 Vereinstteams Europas schaffen.

Das Ziel ist dabei für Trainer Marcin Nyckowiak klar: „Unser Ziel ist ganz klar der Aufstieg. Österreich gehört im Hallenhockey zur absoluten Elite und darum wollen wir es den Herren vom AHTC nachmachen und 2012 auch bei den Damen ein Team im A-Pool haben.“ Die Gegner dabei kommen in den Gruppenspielen aus Tschechien, England und Belgien. Trainer Nyckowiak rechnet dabei wie üblich mit einem engen Spiel gegen den tschechischen Meister, überraschen will er sich von den anderen Teams lassen: „Was die englischen und die belgischen Damen in der Hallen zeigen werden ist die große Frage, aber ich werde beide Teams sehen können und meine Mannschaft richtig darauf einstellen.“ Ähnlich sieht der Arminen-Trainer die andere Gruppe: „Die Russinnen sind Favorit, die anderen Teams muss ich erst sehen. Da wissen wir nach dem ersten Tag mehr.“

Von seinem Kader ist Marcin Nyckowiak jedenfalls überzeugt: „Ich habe neun Spielerinnen im Kader, die bei der Hallenhockey-Weltmeisterschaft im Einsatz waren. Sieben für Österreich und zwei für Polen. Jede meiner Spielerinnen will jetzt auch beim Europacup in Frankreich eine starke Leistung zeigen.“

Das beste Europacup-Ergebnis eines österreichischen Damenmeisters konnte 2004 das Team vom HC Wiener Neudorf mit Platz 3 erreichen.

Patrick Fischer  
ÖHV-Pressereferat

Pool A	Pool B
Leicester HC (ENG)	Dundee Wanderers (SCO)
SV Arminen	SC Abbeville (FRA)
ARA La Gantoise (BEL)	Slagelse (DEN)
TJ Slavia Hr Kralove (CZE)	Metrostroy St. Petersburg (RUS)

### Freitag, 25. Februar 2011

10:30 A Leicester HC - ARA La Gantoise  
11:40 A SV Arminen - TJ Slavia Hr. Kralove  
12:50 B Dundee Wanderers - Slagelse  
14:00 B SC Abbeville - Metrostroy St. Petersburg  
15:30 A ARA La Gantoise - TJ Slavia Hr. Kralove  
16:40 A SV Arminen - Leicester HC  
17:50 B Slagelse - Metrostroy St. Petersburg  
19:00 B SC Abbeville - Dundee Wanderers

### Samstag, 26. Februar 2011

09:30 A Leicester HC - TJ Slavia Hr. Kralove  
10:40 A ARA La Gantoise - SV Arminen  
11:50 B Dundee Wanderers - Metro. St. Petersburg  
13:00 B Slagelse - SC Abbeville  
16:00 D 4. Pool A - 4. Pool B  
17:10 D 3. Pool A - 3. Pool B  
18:20 C 2. Pool A - 2. Pool B  
19:30 C 1. Pool A - 1. Pool B

### Sonntag, 27. Februar 2011

10:30 D 4. Pool A - 3. Pool B  
11:40 D 3. Pool A - 4. Pool B  
13:00 C 2. Pool A - 1. Pool B  
14:10 C 1. Pool A - 2. Pool B

## 70. Geburtstag

Franz Kamenik, seines Zeichens lang gedienter Nationalteamspieler und auch erfolgreicher und engagierter Teamchef, feiert seinen 70. Geburtstag in alter Frische und voller Agilität! Der Österreichische Hockeyverband wünscht Alles Gute zum Geburtstag!

Die Redaktion

## Tabellen

### Damen Bundesliga

1. SV Arminen
2. HC Maxx Stahle Wels
3. HC Wien
4. WAC
5. AHTC (Abstieg in DB)
6. HC Wr. Neudorf (Abstieg in DB)

### Herren Bundesliga

1. SV Arminen
2. AHTC
3. WAC
4. Post SV
5. Westend (Verbleib in H-BL)
6. Prater HS (Abstieg in HB)

### Damen B

1. Post SV (Aufstieg in D-BL)
2. Westend (Aufstieg in D-BL)
3. Prater HS
4. HC Traun
5. Club an der Als
6. HC Graz (Abstieg in DC)

### Herren B

1. HC Wr. Neudorf (Aufstieg in H-BL)
2. Universitas (Verbleib in HB)
3. HC Wien
4. HC Traun
5. Schönbrunn
6. HC Wels (Abstieg in HC)

### Damen C

1. HG Mödling	9	9	0	0	46	9	37	27
2. Wels/Linz	9	5	0	4	38	25	13	15
3. Universitas	10	4	0	6	19	32	-13	12
4. HTC/HC Wien	9	3	1	5	13	27	-14	10
5. HGM 2	7	2	1	4	15	27	-12	7
6. Neudorf 2	8	2	0	6	8	19	-11	6

### Herren C

1. HG Mödling	9	6	1	2	56	29	27	19
2. Red Star	6	4	1	1	23	16	7	13
3. HC Hernals	6	3	3	0	34	17	17	12
4. HC Graz	7	4	0	3	32	25	7	12
5. HGM 2	9	0	2	7	19	44	-25	2
6. BHC	5	0	1	4	11	44	-33	1

**Herren D**

1. Neudorf Juniors	6	6	0	046	18	28	18
2. HC Austria	5	3	0	223	16	7	9
3. Schwarz/Rot	4	2	1	115	18	-3	7
4. Club an der Als	4	1	2	111	14	-3	5
5. Weiß Blau	5	1	1	314	23	-9	4
6. THC Linz	8	0	2	615	35	-20	2

**Herren E**

1. Wels 2	6	5	0	157	11	46	15
2. MSV Wels	6	4	0	230	27	3	12
3. Neudorf 2	6	3	1	217	13	4	10
4. HC Neusiedl	6	3	0	329	30	-1	9
5. Blau Weiß	6	2	0	416	34	-18	6
6. THC Linz 2	6	0	1	517	51	-34	1

**Herren F**

1. Dornbach (Aufstieg in die HE)
2. Black Panthers
3. Graz Wolfpack
4. HC Eisenstadt
5. ASKÖ HSV

**U18w**

1. SV Arminen	4	3	0	123	9	14	9
2. AHTC/WAC	4	2	0	212	13	-1	6
3. Post SV/HC Wien	4	1	0	3 8	21	-13	3

**U18**

1. SV Arminen	2	2	0	018	6	12	6
2. WAC	2	1	1	0 4	2	2	4
3. HC Wien	2	1	0	1 6	6	0	3
4. AHTC	2	1	0	1 5	10	-5	3
5. Prater HS	2	0	1	1 2	3	-1	1
6. Post SV	2	0	0	2 6	14	-8	0

**U16w**

1. SV Arminen	6	5	0	136	11	25	15
2. Post SV/HC Wien	3	2	0	119	9	10	6
3. AHTC/WAC	4	2	0	218	11	7	6
4. THC Linz	5	0	0	5 1	43	-42	0

**U16**

1. SV Arminen	11	10	0	1 72	10	62	30
2. Post/Neudorf	12	9	0	3 76	27	49	27
3. HC Wels	12	7	1	4 49	49	0	22
4. HC Wien	12	7	0	5 68	42	26	21
5. AHTC	11	4	0	7 33	50	-17	12
6. WAC/HGM	12	3	1	8 43	74	-31	10
7. THC Linz	12	0	0	12 15	104	-89	0

**M**

1. Post/HC Wien
2. SV Arminen
3. AHTC
4. WAC/Neudorf
5. Wels/Pfaff

**U14**

1. WAC
2. SV Arminen
3. HG Mödling
4. HC Wien
5. Post SV/Neudorf
6. AHTC
7. ASKÖ HSV 1
8. ASKÖ HSV 2

**U12**

1. SV Arminen	12	9	2	161	20	41	29
2. Post SV	9	8	0	198	21	77	24
3. HC Wr. Neudorf	11	6	3	247	28	19	21
4. HC Wien	11	5	2	442	37	5	17
5. WAC	10	5	1	429	25	4	16
6. HC Wels	12	5	1	616	32	-16	16
7. AHTC	12	1	1	1015	74	-59	4
8. Dornbach	13	1	0	1210	81	-71	3

**U10**

1. SV Arminen	13	13	0	0 251	12	239	39
2. HC Wien	11	10	0	1 119	21	98	30
3. HC Wr. Neudorf	12	7	0	5 77	70	7	21
4. AHTC/WAC	11	5	0	6 76	55	21	15
5. Post SV	9	4	0	5 55	47	8	12
6. AHTC	11	3	0	8 26	91	-65	9
7. HC Wels	10	1	0	9 12	145-133		3
8. HC Hernals	11	1	0	10 13	188-175		3

**U9A**

1. SV Arminen	7	6	1	060	12	48	19
2. HC Wien	7	4	1	246	27	19	13
3. Post SV	7	3	0	437	33	4	9
4. WAC	7	0	0	7 7	78	-71	0

**U9B**

1. AHTC	7	6	1	044	14	30	19
2. Dornbach	7	4	0	314	14	0	12
3. HC Wr. Neudorf	7	3	1	323	14	9	10
4. HC Hernals	7	0	0	7 6	45	-39	0

384	Fr	25.02.2011, 20:30	NEU	HD	Schwarz/Rot	Neudorf Juniors		Vasak/Sedy C.
148	Sa	26.02.2011, 14:15	LIE	U18	WAC	SV Arminen	A	Uher/Weiland
149	Sa	26.02.2011, 15:15	LIE	U18	Post SV	AHTC		Dobritzhofer/Wellan
150	Sa	26.02.2011, 16:15	LIE	U18	HC Wien	Prater HS	A	Eitenberger/Bele A.
145	Sa	26.02.2011, 17:15	LIE	U18	Post SV	WAC		Handel-Mazz. B./Gerö
146	Sa	26.02.2011, 18:15	LIE	U18	SV Arminen	Prater HS	A	Weiland/Uher
147	Sa	26.02.2011, 19:15	LIE	U18	AHTC	HC Wien		Minar P./Dobritzhofer
89	Sa	26.02.2011, 17:00	MÖD	DC	HGM 2	Neudorf 2		Tarnoczi/Vacula
252	Sa	26.02.2011, 14:00	POS	U10	HC Hernals	AHTC		Eismayer/Pechböck B.
518	Sa	26.02.2011, 15:00	POS	U10	Post SV	HC Wr. Neudorf		Ulrich/Stremitzer A.
441	Sa	26.02.2011, 17:00	POS	U16w	Post SV/HC Wien	AHTC/WAC		Jung/Pechböck B.
356	Sa	26.02.2011, 20:00	POS	HC	HC Hernals	HG Mödling		Szmidt B./Ulrich
489	So	27.02.2011, 09:15	LIE	U12	AHTC	HC Wr. Neudorf		Binder C./Binder U.
142	So	27.02.2011, 10:15	LIE	U18	WAC	AHTC		Eismayer/Uher
143	So	27.02.2011, 11:15	LIE	U18	SV Arminen	HC Wien		Sedy F./Gerö
144	So	27.02.2011, 12:15	LIE	U18	Prater HS	Post SV	A	Bele A./Eitenberger
239	So	27.02.2011, 13:15	LIE	U12	WAC	SV Arminen		Huber/Turek C.
237	So	27.02.2011, 14:15	LIE	U12	HC Wien	Dornbach		Buchta A./Kletzl J.
700	So	27.02.2011, 15:15	LIE	U18	5	6	A	Papalecca/Weiland
701	So	27.02.2011, 16:15	LIE	U18	3	4		WrN/HGM
702	So	27.02.2011, 17:15	LIE	U18	1	2	A	Papalecca/Weiland
88	So	27.02.2011, 15:00	MÖD	DC	HG Mödling	Wels/Linz		Handel-Mazz. B./Ronczay
364	So	27.02.2011, 16:00	MÖD	DC	HGM 2	HTC/HC Wien		Steiner N./Zlatanovic
262	So	27.02.2011, 13:00	POS	U10	HC Hernals	HC Wien		Schrodt/Sandner K.
180	So	27.02.2011, 14:00	POS	U16w	Post SV/HC Wien	THC Linz		Buchta R./Ulrich
257	So	27.02.2011, 13:00	WEL	U10	Post SV	HC Wels		Fischer/Weissinger
230	So	27.02.2011, 14:00	WEL	U12	Post SV	HC Wels		Papalecca/Schicklgruber
522	So	27.02.2011, 15:00	WEL	U10	HC Wels	Post SV		Fischer/Weissinger
495	So	27.02.2011, 16:00	WEL	U12	HC Wels	Post SV		Papalecca/Schicklgruber
176	Di	01.03.2011, 19:15	POS	U16w	AHTC/WAC	Post SV/HC Wien		SVA/HGM
244	Di	01.03.2011, 18:00	POST	U12	WAC	Post SV		Dvorak C./Starsich
91	Mi	02.03.2011, 19:15	POS	HD	Club an der Als	Weiß Blau		WrN/HCW
375	Fr	04.03.2011, 19:00	NEU	DC	Neudorf 2	HGM 2		Vacula/Aigner J.
504	Sa	05.03.2011, 14:00	DON	U12	SV Arminen	WAC		Handel-Mazz. B./Rauscher
499	Sa	05.03.2011, 14:15	LIE	U12	Post SV	HC Wr. Neudorf		Schmidt C./Böhm A.
526	Sa	05.03.2011, 15:15	LIE	U10	Post SV	AHTC/WAC		Eismayer/Hadamofsky
357	Sa	05.03.2011, 16:15	LIE	HC	BHC	HC Graz		Billing/Buchta R.
532	Sa	05.03.2011, 17:15	LIE	U10	AHTC	HC Wien		Brantner/Savora
493	Sa	05.03.2011, 18:15	LIE	U12	HC Wien	AHTC		Gruber/Hajos
353	Sa	05.03.2011, 19:15	LIE	HC	Red Star	HC Hernals		Specjal L./Gerö
910	Sa	05.03.2011, 14:00	NEU	U16w	1	4		
911	Sa	05.03.2011, 15:30	NEU	U16w	2	3		
912	Sa	05.03.2011, 17:00	NEU	U16	1	4		
913	Sa	05.03.2011, 18:30	NEU	U16	2	3		
560	So	06.03.2011, 09:30	DON	U9B	HC Wr. Neudorf	AHTC		Schery/Scherz
559	So	06.03.2011, 10:15	DON	U9B	HC Hernals	Dornbach		Langer/Zlatanovic
548	So	06.03.2011, 11:00	DON	U9A	HC Wien	WAC		Stvarnik/Rudofsky
547	So	06.03.2011, 11:45	DON	U9A	Post SV	SV Arminen		Kölbl/Stöckl V.
561	So	06.03.2011, 12:30	DON	U9B	Dornbach	AHTC		Ruitner/Kletzl D.
562	So	06.03.2011, 13:15	DON	U9B	HC Hernals	HC Wr. Neudorf		Kölbl/Stöckl V.
549	So	06.03.2011, 14:00	DON	U9A	SV Arminen	WAC		Schery/Scherz
550	So	06.03.2011, 14:45	DON	U9A	Post SV	HC Wien		Stvarnik/Rudofsky
528	So	06.03.2011, 09:15	LIE	U10	HC Wien	SV Arminen		Mayer K./Binder C.
352	So	06.03.2011, 10:15	LIE	HC	Red Star	BHC		Sedy C./Bele A.
510	So	06.03.2011, 11:00	NEU	U12	HC Wr. Neudorf	HC Wien		Mayr B./Holzheu
521	So	06.03.2011, 12:00	NEU	U10	HC Wr. Neudorf	AHTC		Meier S./Holzheu
914	So	06.03.2011, 13:00	NEU	U16w	V1	V2		
915	So	06.03.2011, 14:30	NEU	U16	V1	V2		
916	So	06.03.2011, 16:00	NEU	U16w	S1	S2		
917	So	06.03.2011, 17:30	NEU	U16	S1	S2		
514	So	06.03.2011, 10:00	POS	U10	HC Hernals	Post SV		Handel-Mazz. B./Anderle
386	So	06.03.2011, 11:00	POS	HD	Club an der Als	HC Austria		Buchta R./Stemitzer E.
509	So	06.03.2011, 12:00	POS	U12	Post SV	WAC		Hartmann F./Stremitzer E.
73	So	06.03.2011, 13:00	POS	HC	HC Hernals	HC Graz		Buchta R./Sorgner

100	Mi	09.03.2011, 20:15	STH	HD	HC Austria	Club an der Als	Ruitner/Gerö
105	Mi	09.03.2011, 21:15	STH	HD	Schwarz/Rot	Weiß Blau	Sorgner/Turek W.
378	Fr	11.03.2011, 20:30	NEU	HD	Neudorf Juniors	THC Linz	Vasak/Szmidt B.
406	Sa	12.03.2011, 11:00	HSP	HE	Wels 2	Neudorf 2	Mayer O./Schaller
274	Sa	12.03.2011, 12:00	HSP	U10	AHTC/WAC	HC Wels	WrN/WrN
119	Sa	12.03.2011, 13:00	HSP	HE	MSV Wels	Blau Weiß	Weiland/Mayerhofer
118	Sa	12.03.2011, 14:00	HSP	HE	THC Linz 2	HC Neusiedl	Mayer Rei./Steiner E.
538	Sa	12.03.2011, 15:00	HSP	U10	HC Wels	AHTC/WAC	THC/THC
400	Sa	12.03.2011, 16:00	HSP	HE	MSV Wels	Wels 2	Weiland/Schaller
395	Sa	12.03.2011, 17:00	HSP	HE	THC Linz 2	Neudorf 2	Ablinger/Bretz
393	Sa	12.03.2011, 18:00	HSP	HE	HC Neusiedl	Blau Weiß	Steiner C./Mayerhofer
66	Sa	12.03.2011, 14:15	LIE	HC	BHC	Red Star	Schery/Pechböck B.
103	Sa	12.03.2011, 15:15	LIE	HD	Club an der Als	Neudorf Juniors	Svanda/Dobritzhofer
347	So	13.03.2011, 10:15	LIE	HC	BHC	HC Hernals	A Eitenberger/Dick
391	So	13.03.2011, 11:15	LIE	HD	Weiß Blau	Schwarz/Rot	Svanda/Kases
62	So	13.03.2011, 12:15	LIE	HC	Red Star	HC Graz	A Schmidt P./Bele A.
104	So	13.03.2011, 13:15	LIE	HD	HC Austria	THC Linz	Buchta R./Brantner
113	So	13.03.2011, 10:00	WEL	HE	HC Neusiedl	Neudorf 2	Zupancic L./Steiner E.
115	So	13.03.2011, 11:00	WEL	HE	MSV Wels	THC Linz 2	Bretz/Weiland
111	So	13.03.2011, 12:00	WEL	HE	Wels 2	Blau Weiß	Mayerhofer/Weiland
394	So	13.03.2011, 13:00	WEL	HE	MSV Wels	Neudorf 2	Schaller/Mayer O.
112	So	13.03.2011, 14:00	WEL	HE	THC Linz 2	Blau Weiß	Mayer Rei./Steiner C.
116	So	13.03.2011, 15:00	WEL	HE	HC Neusiedl	Wels 2	Mayerhofer/Schaller
75	Do	17.03.2011, 20:30	MÖD	HC	HGM 2	BHC	Pechböck B./Geschl